

SELAM

Armutsbekämpfung durch

Kinderheime

Berufsbildungszentren

Sozialunternehmen



aufnehmen. ausbilden. zukunft geben.

Selam hat über 30 Jahre Erfahrung in der Armutsbekämpfung und arbeitet an 10 von 17 Zielen der UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Indem Selam Kinder aufnimmt, sie schult und ihnen die Möglichkeit zur Berufsausbildung bietet, wird das Fundament für ein eigenständiges Leben gelegt. Selam steht für eine ergebnisorientierte, soziale und ökonomische Integration bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Äthiopien.



Zahai Röschli,
die Gründerin des Kinderheims Selam

1986 eröffnete Zahai Röschli, selber eine Waise, das Selam Kinderdorf in Addis Abeba. Bald folgten eine Schule, eine Klinik und der Aufbau von landwirtschaftlichen Projekten. Ihre Adoptiveltern David und Marie-Luise Röschli folgten ihr 1989 nach Addis Abeba und begannen mit dem Aufbau des Berufsausbildungszentrums.

Wer wir sind

Selam ist ein schweizerisch/äthiopisches Hilfswerk, das mit einem ganzheitlichen und resultatorientierten Ansatz Armut bekämpft, indem es bedürftige junge Menschen ausbildet und ihnen hilft, unabhängige und eigenständige Bürgerinnen und Bürger zu werden.

Der Selam-Trägerverein hat seinen Sitz in Pfungen im Kanton Zürich. In Äthiopien arbeitet Selam einerseits als Nichtregierungsorganisation in Addis Abeba und als Firma in Hawassa und Dire Dawa.

Unsere Aktivitäten

(Anzahl Begünstigte pro Jahr)

Kinderheime – 320 Waisenkinder

Kindergarten und Schulen – 3000 Lernende

Klinik – 14000 Konsultationen

Gemeinschaftsunterstützung – über 1000 Kinder und Jugendliche erhalten Unterstützung in unterschiedlicher Form

Frauenförderung – 100 bedürftige Frauen werden in finanzieller Selbstständigkeit gefördert

Kindertagesstätte – 150 Kinder profitieren von Tagesstrukturen

Berufsausbildungszentren – duales Lehrsystem nach Schweizer Modell bildet über 1500 Lernende aus

Sozialunternehmen – kombinieren duale Berufsausbildung und Produktion von Landwirtschaftsgeräten und anderes



Unsere Tätigkeiten

Kinderheime

Auftrag: Waisen und andere bedürftige Kinder sollen ganzheitlich gefördert werden.

Dies geschieht in Familienstrukturen von 10 bis 12 Kindern und einer ausgebildeten Hausmutter, die für das Wohl der Kinder sorgt.

Mit 18 Jahren verlassen die Jugendlichen das Kinderdorf. In Selam-Wohngemeinschaften werden sie auf ein selbstständiges Leben vorbereitet und lernen, ihren Alltag selber zu organisieren. Sie werden weiterhin vom Selam bis zum Abschluss ihrer Lehre oder ihres Studiums begleitet.

Schulbildung

Auftrag: Ermöglichung einer qualitativ guten und bezahlbaren Schulbildung, die auch Respekt und weitere Sozialkompetenzen fördert.

Selam führt eigene Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen und ermöglicht eine Ausbildung bis zur Matura. Diese Bildungsprogramme beschränken sich nicht auf die Selam-Kinder, sondern stehen auch Kindern aus der Umgebung offen.





Berufsbildungszentren

Auftrag: Junge Menschen sollen durch theoretische und praktische Berufsausbildung befähigt werden, eine Anstellung in der lokalen Wirtschaft zu finden oder selbstständig Unternehmer zu werden.

Die Ausbildung folgt dem schweizerischen dualen Model mit 30 % Theorie und 70 % Praxis.

Das Selam Ausbildungszentrum pflegt eine enge Partnerschaft mit dem lokalen Privatsektor, wo die Lernenden ein Praktikum absolvieren können.

Selam bietet eine mehrjährige Berufsausbildung in folgenden Bereichen an: Metallverarbeitung, Fahrzeugmechanik, Holzverarbeitung, elektrische Installationen, Bus- und Lastwagenfahren, Informatik, Sekretariat, Küche, Hauswirtschaft, Näherei und Landwirtschaft.

Mit einem staatlich anerkannten Fähigkeitszeugnis finden über 95 % der Jugendlichen eine Anstellung auf dem lokalen Arbeitsmarkt.



Selam unterstützt auch Jugendliche, die keinen Schulabschluss haben, indem sechs Monate Kurse in verschiedenen Berufsrichtungen wie Mechanik, Metall- und Holzverarbeitung oder Kochen und Nähen angeboten werden. *Dank solchen Trainings können auch junge Leute aus ganz armen Verhältnissen in den lokalen Arbeitsmarkt integriert werden.*

Gemeinschaftsunterstützung

Auftrag: Unterstützen der lokalen Bevölkerung mit medizinischer Versorgung und Förderungsprojekten.

Dafür betreibt Selam eine Tages- und Zahnarztklinik für Patienten aus der Umgebung zu niedrigen Kosten.

Selam bietet auch mehrere Projekte in der Frauenförderung an: eine Kindertagesstätte, die es alleinerziehenden Müttern ermöglicht, einer Arbeit nachzugehen, Kurse und Mikrokreditgruppen für Frauen aus sehr armen Verhältnissen, Handarbeit für Witwen und Hygienepakete für Schülerinnen.

Schulkinder armer Familien erhalten ein Stipendium, Schulmaterial und Schuluniform sowie eine kostenlose Mahlzeit.



Sozialunternehmen

Auftrag: Die Nachhaltigkeit der Selam Hilfsprojekte sicherstellen, durch eine kompetenz- und praxisbezogene Berufsausbildung Jugendlichen zur finanziellen Selbstständigkeit verhelfen und Gebrauchsgüter zur Grundversorgung der Bevölkerung produzieren.

Selam betreibt zurzeit drei Sozialunternehmen:

- Tsehai Röschli Industrial and Agricultural Engineering (TRIAE) in Addis Abeba
- Selam Hawassa Business Group in Hawassa
- Shalom Engineering in Dire Dawa

Das Ziel dieser Unternehmungen ist das Ausbilden nach dem schweizerischen dualen Lehrsystem von Jugendlichen aus armen Verhältnissen und das Produzieren von Gütern, die der Nachfrage des lokalen Marktes entsprechen.

Diese Unternehmen stellen unter anderem folgende Produkte her: Maschinen für Bau, Bewässerung und Landwirtschaft, Metallkonstruktionen, Geschirr und Behälter für die Milchverarbeitung, Möbel und Holzprodukte, Bausteine, Ziegel und Mühlsteine.

Es handelt sich hier um ein Unternehmungsmodell mit einer sozialen Verantwortung als Priorität. Dieses Modell erlaubt es, dass das Projekt der Armutsbekämpfung nach einigen Jahren selbsttragend wird. Der Profit wird in die soziale Rolle der Unternehmung, der Berufsbildung und der Schaffung von Arbeitsplätzen investiert oder für Selam Hilfsprojekte gebraucht.

Helfen Sie uns, damit wir weiterhin einen Unterschied im Leben der Menschen in Äthiopien machen!

Zum Beispiel durch die Deckung der Kosten für:

1 Kind im Kinderdorf: 130 CHF/Monat

1 Kind in der KITA: 40 CHF/Monat

Hygienepaket für 1 junge Frau: 30 CHF/Jahr

1 Lehrling in der Berufsausbildung 120 CHF/Monat

Selam ist ein amharisches Wort und bedeutet Frieden. Selam, Salaam, Shalom - drei Worte verwurzelt im semitischen Sprachstamm mit der gleichen Bedeutung. Diese Worte repräsentieren drei Religionsgruppen in Äthiopien – Christen, Muslime und Juden. Im Hebräischen bedeutet Shalom auch Ganzheit und Gutsein.

Wir glauben, dass nur jemand, dessen Grundbedürfnisse gedeckt sind, inneren Frieden erfahren und sich entfalten kann und so zu einer Säule in der Gesellschaft wird.

Einige unserer Partner in Äthiopien:

Awash International Bank, Coop Bank of Oromia, SIDA, Volvo, UNIDO, Save the Children, Japanische Botschaft, EU und Holländische Regierung durch Woord en Dad und Dorcas, PLAN Deutschland, Tesfa-Ilg Foundation, Zahnärzte helfen E.V.





Werden Sie ein Selam Partner!

Selam Schweiz (ZEWÖ zertifiziert)

Verein Kinderheim Selam Äthiopien

Bahnhofstrasse 15, CH-8422 Pfungen, Schweiz

Tel: +41 52 315 32 70

E-Mail: info@selam.ch

www.selam.ch

Bank: Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich

BC 700, PC-Konto 80-151-4

zugunsten Kt-Nr. 1153-0311.904

Verein Kinderheim Selam Äthiopien

SWIFT: ZKBKCHZZ80A

IBAN: CH46 0070 0115 3003 1190 4

Post: Verein Kinderheim Selam Äthiopien

PC-Konto 84-9325-2

IBAN: CH88 0900 0000 8400 9325 2

Selam Deutschland

Äthiopische Kinderhilfe Selam e.V.

Brühlmoosweg 5, D-88138 Weißenberg, Deutschland

Tel.: +49 172 471 35 58

E-Mail: selam-kinderhilfe@gmx.de

www.selam-aethiopien.de

Bank: Sparkasse Langen-Seligenstadt

IBAN: DE02 5065 2124 0027 1157 57

BIC: HELADEF1SLS



Umweltfreundlich gedruckt,
Farben auf Pflanzenölbasis,
100 % Recyclingpapier.